



1 -1000 micron / 12 - 31 m³/h

HiFlux Micro-line Filter sind als kompakte Inline-Universalfilter mit vielen Anwendungsmöglichkeiten konzipiert.

Die Filter sind als Beutel- oder Siebfilter erhältlich und können in beiden Ausführungen mit einem Magnetsystem zur effektiven Filtration von magnetischen Partikeln ausgestattet werden.

Das Filtergehäuse besteht aus Gusseisen EN-GJS-500-7 und rostfreiem, säurefestem Stahl EN 1.4404 und ist für einen Betriebsdruck von 16 bar bei Temperaturen bis zu 110 °C (Wasser) oder nach Aufgabe ausgelegt.

Der Deckel lässt sich durch seine Konstruktion schnell ohne den Einsatz von Werkzeug öffnen/schließen, und die integrierte Verriegelungsfunktion sorgt dafür, dass der unter Druck stehende Filter nicht unbeabsichtigt geöffnet werden kann.

Als Beultfilter werden die Filter dort verwendet, wo eine zuverlässige Feinfiltration ab 1 mm mit großer Schmutzaufnahmeleistung erforderlich ist. Filterbeutel sind in mehreren Materialtypen und Filterfeinheiten erhältlich (Siehe auch das Datenblatt für Filterbeutel).

Als Siebfilter werden die Filter dort eingesetzt, wo ein hoher Durchsatz, eine große Schmutzaufnahmeleistung sowie ein niedriger Differenzdruck erforderlich sind.

Serienmäßig verläuft die Strömungsrichtung von innen nach außen durch den Filtereinsatz. Der Schmutz wird im Filtersieb aufgefangen, das herausgenommen und gereinigt werden kann. Siebfilter können auch mit umgekehrter Strömungsrichtung eingesetzt werden. Dann wird der Schmutz an der Außenseite des Siebs aufgefangen, und das Filter kann durch den Einbau eines Ventils im Ablauf entschlamm werden.

Der Filter kann mit einem HiFlux Magnetsystem ausgestattet werden, das eine effektive Filtration von bis zu 1 mm feinen magnetischen Partikeln ermöglicht. Der Magneteinsatz ist als integrierter Teil des Beutel-/Siebeinsatzes gestaltet und lässt sich so zu Reinigungszwecken schnell und einfach handhaben – wiederum ohne Werkzeug.

Der Magneteinsatz ist von dem Typ HiFlux erhältlich, der mit Neodymium Magneten ein siebenmal stärkeres Magnetfeld erzeugen kann, wodurch der Wirkungsgrad und die Kapazität erheblich erhöht wird.

Ein Standard Differenzdruckanzeiger mit elektrischen Anschluss ist speziell für dieses Filter entwickelt worden. Die Anzeige zeigt einen Bereich von 0 bis 1,0 bar an. Im allgemeinen wird die Reinigung bei 0,8 bar empfohlen. Bei Anzeigern mit elektrischem Anschluss kann zudem ein Signal zur Fernmeldung übertragen werden (Siehe auch das Datenblatt für Druckanzeiger).

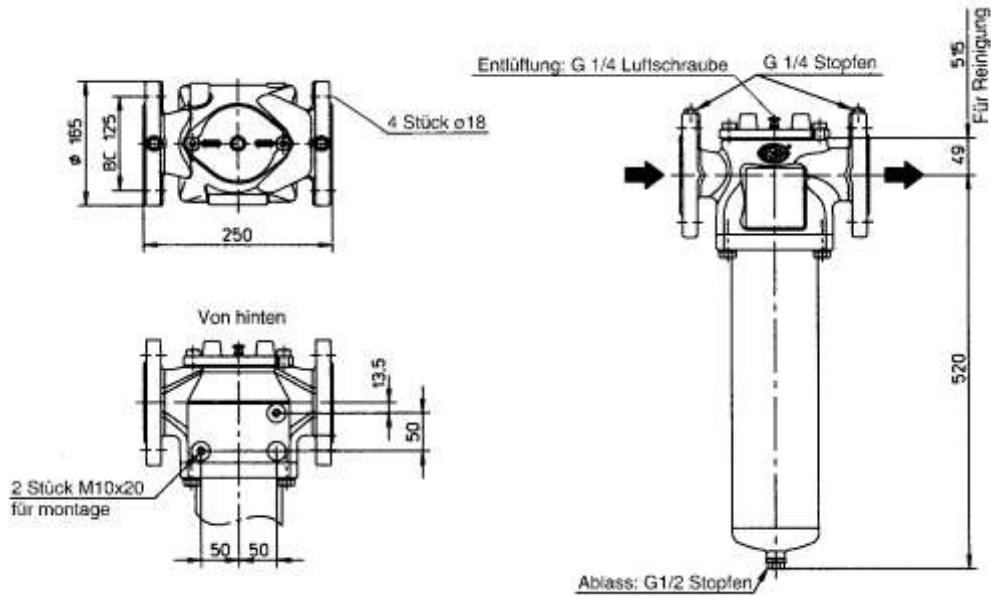
Als Zubehör kann außerdem eine Gerätehalterungen mitgeliefert werden, die direkt am Filtergehäuse angebracht werden.

Für kleinere Anschlussgrößen kann auch ein Satz aus zwei Gegenflanschen mit G $\frac{3}{4}$ B oder G1B Gewindeanschluss einschl. Schrauben und Dichtungen mitgeliefert werden.

Siehe auch **HiFlux Micro-line 1050 SS**, **HiFlux TS** und **HiFlux TP** Filters.



Micro-line 1050 Filter



HiFlux Micro-line 1050 ist aus Gußeisen EN-GJS-500-7 und rostfreiem, säurefestem Stahl EN 1.4404 hergestellt und erfüllt die geltenden Normen für Druckbehälter.

Designdruck: 16 bar
 Prüfdruck: EN 13445
 Differenzdruck max: 1,0 bar (Beutelfilter), 2,0 bar (Siebfilter)
 Betriebstemperatur max: 110°C (Wasser) - nach Anforderungen der Kunden
 Volumen: 5 Liter
 Gewicht: 22 kg
 Flanschanschluss: NW 50 ND16, EN 1092-2

Filterbeutel (PA): 10-50 Mikrometer (max. 120°C)
 Filterbeutel (PP): 1-5-10-25-50-100 Mikrometer (max. 90°C)
 Siebfilter (EN 1.4301): 25-30-50-100-250-500-1000 Mikrometer (max. 130°C)

Spezielsiebe oder -beutel für höhere Temperaturen (max. 150°C) sind lieferbar.

Kapazität:
 (bei Viskosität 1 cSt
 und als Druckfilter)

Ausführung:	Filterfläche cm ²	Kapazität in m ³ /h bei Differenzdruck			
		0,05 bar	0,10 bar	0,15 bar	0,20 bar
Beutelfilter (1 µm)	1050	12,0	16,0	19,0	22,0
Beutel/Magnetfilter*	1050	13,0	19,0	23,0	26,0
Siebfilter (25 µm)	1050	15,0	22,0	26,0	31,0
Sieb/Magnetfilter*	1050	16,0	22,0	26,0	31,0

* Eine optimale Filtration von bis zu 1 µm feinen magnetischen Partikeln wird für ein Filter mit HiFlux Magnetsystem bei einem Durchsatz von ≤ 10 m³/h erzielt.